

Modul	MT	LA G	LA R	Veranstaltung		Semester	Beschreibung	Literatur	Voraussetzungen / Bemerkungen	Wahlbereich		Interdisziplinär		Opt. Studien			
				Dozent*in:	Veranstaltungstitel:					SoSe	WiSe	Ja	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein
Basismodul: Einführung in die Systematische Theologie	VL Grundfragen Syst. Theol. (2LP)	VL Grundfragen Syst. Theol.	VL Grundfragen Syst. Theol.	Dozent*in: Henning Theißen	Veranstaltungstitel: Dogmatik im Überblick	SoSe	WiSe				Ja	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein	
				X													
				Dozent*in: Heinrich Assel	Veranstaltungstitel: Der irdische Jesus - Christologie und Evangelien	SoSe	WiSe	Die Vorlesung führt in alle zentralen Themen des irdischen Jesus ein. Sie ist für Lehramtsstudierende besonders geeignet. Sie führt durchgängig in zentrale Texte der synoptischen Evangelien und integriert die historische Jesus-Forschung. <ul style="list-style-type: none"> • Die Kunst, Evangelien zu lesen und zu lehren • Namen, Beinamen und Titel Jesu • Jesus als Christus: Messias und Messianismus • Anfang und Ende des Wegs Jesu: Taufe, Versuchung, Verhör, Passion • Die Botschaft vom Reich Gottes • Bergpredigt und Nachfolge • Gleichnisse • Vaterunser • Letztes Mahl • Menschwerdung Gottes in Jesus von Nazareth angesichts jüdischer Skepsis 	Elementare Christologie, Gütersloh 2020, Zweiter Band: Der gegenwärtige erinnerte Jesus.		Ja	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein	
	X									X		X	X				
	VL/S/Ü Einführung (2LP)				Dozent*in: Christine Svinth-Vaerge Pöder	Veranstaltungstitel: Christologie	SoSe	WiSe			Blockveranstaltung	Ja	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein
					X												
					Dozent*in: Heinrich Assel	Veranstaltungstitel: Zwischen Festzeit und Kulturkalender - Elementar Theologie des Gottesdienstes (S)	SoSe	WiSe	Ich biete dieses Seminar als systematischer Theologe auf Wunsch von Studierenden an, die meine elementare Theologie des Gottesdienstes kennenlernen wollen. Wir werden Schritt für Schritt durch den Gottesdienst gehen, theologisch beschreiben lernen, was jeweils wo geschieht und in welchen Spannungs- und Sinnfeldern es geschieht. Der Horizont vom Exodus zur Auferstehung, ja von der Schöpfung bis zum himmlischen Gottesdienst der Engel wird aufgespannt. Ebenso die Spannungsfelder zwischen christlichen und jüdischen Festzeiten und zwischen heiligen Zeiten und säkularer Kulturkalender. Ich will den Gottesdienst soll als ‚Weg im Geheimnis‘ beschreiben.	Heinrich Assel: Geheimnis und Sakrament. Die Theologie des göttlichen Namens bei Kant, Cohen und Rosenzweig, FSÖTh 98, Göttingen 2001. Ders., Zur evangelischen Lehre vom Gottesdienst der im Namen Gottes versammelten Gemeinde im Geist, in: Irene Mildenerberger und Wolfgang Ratzmann (Hg.), Was für ein Stück wird hier gespielt? Zur Theologie des Gottesdienstes, Beiträge zu Liturgie und Spiritualität 25, Evangelische Verlagsanstalt Leipzig 2011, 35-68.		Ja	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein
					X								X		X	X	
	Dozent*in: Heinrich Assel	Veranstaltungstitel: Religion in der heutigen Gesellschaft - (Post-) Säkularität und Religionspluralität	SoSe	WiSe	In diesem Seminar für fortgeschrittene Studierende lesen wir (in Ausschnitten) den Bestseller zur Situation der Religion in der heutigen Gesellschaft. Jürgen Habermas: „Auch eine Geschichte der Philosophie“ Band 1: „Die okzidentale Konstellation von Glauben und Wissen“ Band 2: „Vernünftige Freiheit. Spuren des Diskurses über Glauben und Wissen“ von 2019. Die Einwanderung theologischer Gehalte ins profane Denken als ein nachvollziehbarer Lernprozess ist die eine Säule des Buches. „Die säkulare Moderne hat sich aus guten Gründen vom Transzendenten abgewendet, aber die Vernunft würde mit dem Verschwinden jeden Gedankens, der das in der Welt Seiende im Ganzen transzendiert, selber verkümmern. Die Abwehr dieser Entropie ist ein Punkt der Berührung des nachmetaphysischen Denkens mit dem religiösen Bewusstsein [...]“ Das ist ein Angebot zur Verständigung, das der säkulare Philosoph den religiösen Menschen macht. Habermas interessiert sich dafür, wie die Kommunikation zwischen einerseits Philosophie und andererseits Theologie und Religion nach der Trennung von Glauben und Wissen fortgesetzt werden kann. Aber er ist nicht bedingungslos gesprächsbereit. Die Grenzen der Toleranz sind für Habermas erreicht, wenn der Universalitätsanspruch der Vernunft vom dogmatischen Wahrheitsanspruch des religiösen Glaubens bestritten wird.	Wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.	Kann bei gemeinsamer Belegung mit dem Seminar "Postkoloniale und dekoloniale Theorien in der Religionswissenschaft" (Veranstaltungsnummer 1006135) im Interdisziplinären Modul angerechnet werden.	Ja	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein				
	X									X	X	X					
	PS mit PS-Arbeit (3+5LP)	S mit S-Arbeit	S mit S-Arbeit		Dozent*in: Knud Boysen	Veranstaltungstitel: Glaubenslehre - Einführung in die Dogmatik anhand der Frage: "Was ist Kirche?"	SoSe	WiSe	Es weiß gottlob ein Kind von sieben Jahren was die Kirche sei!" schrieb Martin Luther 1534. Dieser Gewissheit des religiösen Allgemeinwissens ist heute sicher zu widersprechen. Aber was ist dann die Kirche und wie lässt sie sich in der heutigen Gesellschaft beschreiben und bezeugen? Damit wird sich dieses Seminar beschäftigen und den Begriff der Kirche aus verschiedenen theologischen Perspektiven beleuchten. Die erste Hälfte des Seminars ist der Einführung in Formen, Methoden und Urteilsmöglichkeiten des systematischen Denkens in der Theologie gewidmet	Gerhard Sauter; Alex Stock: Arbeitsweisen Systematischer Theologie. Eine Anleitung, München, 2. Aufl. 1982; Gerhard Sauter: Zugänge zur Dogmatik. Elemente theologischer Urteilsbildung, Göttingen 1998; Ulrich Kühn; Kirche, HST 10, Gütersloh 1980; Christian Albrecht (Hg.); Kirche, TdF 1, Tübingen 2011; Michael Meyer-Blanck: Kirche, Göttingen 2022.	Vorzugsweise für Theol. Examen	Ja	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein
					X									X	X	X	
Dozent*in: Wenke Liedtke					Veranstaltungstitel: Ethik und Diversity	SoSe	WiSe						Ja	Nein	Ja	Nein	Ja
X																	
Dozent*in: Wenke Liedtke	Veranstaltungstitel: Ethik und Pluralismus	SoSe	WiSe	Der Pluralismus ist ein Merkmal unserer heutigen Gesellschaft. Das betrifft auch die Ethik. Was aber bedeutet Pluralismus in der Ethik? Betrifft es mehr als die Wahrnehmung, Beschreibung und Bewertung unterschiedlicher Normen und Werte? Ist der ethische Pluralismus ein Phänomen der Moderne oder muss schon immer von einem Pluralismus in der Ethik ausgegangen werden? Wie kann theologische Ethik in der Vielfalt agieren? Das Seminar wird sich mit grundlegenden Fragen des ethischen Pluralismus befassen, um einen konturierten Überblick über die ethische Pluralismusdebatte zu verschaffen sowie zentrale Aspekte der ethischen Theorienvielfalt zu beleuchten.	Wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben	Vorzugsweise für Lehramtsstudierende	Ja	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein			
X											X	X	X				
PS Theologie und Philosophie	PS Theologie und Philosophie	PS Theologie und Philosophie		Dozent*in: Wenke Liedtke	Veranstaltungstitel: Ethik und Diversity	SoSe	WiSe				Ja	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein	
				X													
Dozent*in: Wenke Liedtke	Veranstaltungstitel: Ethik und Pluralismus	SoSe	WiSe	Der Pluralismus ist ein Merkmal unserer heutigen Gesellschaft. Das betrifft auch die Ethik. Was aber bedeutet Pluralismus in der Ethik? Betrifft es mehr als die Wahrnehmung, Beschreibung und Bewertung unterschiedlicher Normen und Werte? Ist der ethische Pluralismus ein Phänomen der Moderne oder muss schon immer von einem Pluralismus in der Ethik ausgegangen werden? Wie kann theologische Ethik in der Vielfalt agieren? Das Seminar wird sich mit grundlegenden Fragen des ethischen Pluralismus befassen, um einen konturierten Überblick über die ethische Pluralismusdebatte zu verschaffen sowie zentrale Aspekte der ethischen Theorienvielfalt zu beleuchten.	Wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben		Ja	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein			
X											X	X	X				